



MopScoop² – die Lösung²

Das Dosier- und Tränkungssystem zur normgerechten Reinigung und Desinfektion im Gesundheitswesen

PPS
PFENNIG PROFI SYSTEM

Maximale Sicherheit in der Krankenhausreinigung



Dosier- und Tränkungssystem MopScoop² – die Losung²

Hygienisch sicher, kontaminationsfrei und ergonomisch zugleich?

Die innovative Reinigungsmethode MopScoop² zur präzisen Just-in-time-Tränkung von Moppbezugen verlegt die Vorpreparation direkt auf Ihren Reinigungswagen: Von nun an tränken Sie Ihre Textilien erst unmittelbar vor dem Einsatz mit einer vordefinierten Flüssigkeitsmenge (250, 350 oder 400 ml) direkt an Ihrem Systemwagen – bedarfsgerecht, geschlossen und sicher mit zwei getrennten Einheiten.

Das neue Dosiersystem ermöglicht anwenderunabhangige Reinigungs- und Desinfektionsergebnisse und bietet ein Höchstmaß an Flexibilität und Sicherheit für alle Einsatzbereiche und Anforderungen. Anwenderfreundlichkeit und Gesundheitsschutz stehen im Fokus der neuen Reinigungsmethode: Kein Bücken, kein Heben, kein Kraftaufwand – Einfachheit, die motiviert.



Eine Reinigungsmethode – viele Vorteile:

✓ HYGIENISCH & SICHER

- Kontaminationsfreies Bedienkonzept
- Geschlossen und abschließbar gelagerte Flotte: Kein Schmutzeintrag, kein Verschütten, kein Geruchsaustritt
- Duo oder Mono: Konfiguration mit einem oder zwei komplett getrennten, farbcodierten Dosiersystemen möglich
- Gestaltet nach Hygienic Design
- Leichte Reinigbarkeit und hygienisch sichere Aufbewahrung
- Keine Standzeitthematik dank trocken gelagerter Mopp

⚙️ FLEXIBEL

- Dosiermenge individuell an spezifische Anforderungen und Einsatzbereiche anpassbar: 250, 350, 400 ml (auf Anfrage individualisierbar)
- Modulbauystem: An allen Clino STE/C Systemwagen nachrüstbar
- Kompatibel mit allen gängigen Moppaltern und Wischbezugen

💧 RESSOURCENSCHONEND & SPARSAM

- Exakt definierte Dosiermenge pro Mopp
 - Kalkulierbare Gesamtmenge an Flotte
 - Vollständiger Verbrauch
- Keine überschüssige Lösung, kein Wegschutten
- Zeitersparnis durch zeitgleiche Dosierung und Tränkung
- Weniger waschen: Unbenutzte Moppbezuge bleiben trocken
- Langlebigkeit durch den Einsatz höchster Materialqualität

★ EINFACH & SELBSTERKLÄREND

- Vermeidung von Fehlerquellen: Mehrfaches Eintauchen von Moppbezugen in die Reinigungsflotte ist systembedingt ausgeschlossen
- Einfaches Bedienkonzept steigert Motivation
- Immer gleiche Reinigungsergebnisse durch vordefinierte Trankungsmenge
- Hang & Go: Schnell und werkzeuffrei zu montieren

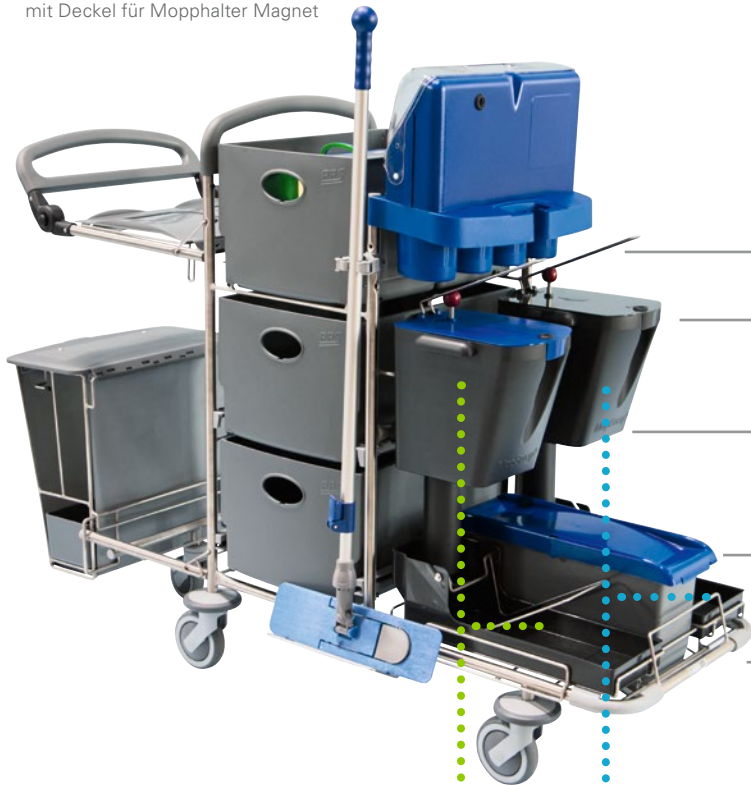
❤️ ERGONOMISCH

- Ergonomie im Fokus des Bedienkonzepts
- Kein Kraftaufwand, kein Bücken und kein Heben
- Gesundheitsschutz und Motivation dank anwenderorientierten Prozessen

Cliно STEC7 SC Duo

mit Entsorgung 2 x 70 L und MopDrop Protect
mit Deckel für Mophalter Magnet

MopScoop² im Detail – zwei getrennte Systeme



● Auslöser zur Bedienung mit dem Ellenbogen

● Abschließbarer Deckel im 4-Farben-System zur Kennzeichnung der Flotten

● Behälter mit Auslaufrohr (max. 8 L) zum flexiblen Einsatz verschiedener Dosierkolben (250, 350 oder 400 ml Reinigungslösung)

● Clino Systembox zur Aufbewahrung der trockenen Mopbezüge → Berührungsfreie Moppaufnahme durch optimierte Formgebung

● Getrennte Auffangschalen mit Bedienhebel zur bedarfsgerechten Tränkung des Wischbezugs



Reinigungsflotte 1
z.B. Patientenzimmer

Reinigungsflotte 2
z.B. Sanitärbereich

Die sicherste Methode, um Böden zu reinigen

Der kontaminationsfreie Arbeitsablauf

Bis ins kleinste Detail durchdacht und mit Fokus auf den Anwender entwickelt, begeistert das neue Dosier- und Tränkungssystem durch einen selbsterklärenden Workflow mit 0 % Fehlerquote:

- 1 Bedienehebel in der Auffangschale mit dem Mophalter nach unten drücken.
- 2 Trockenen Mopbezug aus der Clino Systembox aufnehmen.
- 3 Auslösehebel am Deckel mit dem Ellenbogen nach unten betätigen.

Vordefinierte Dosiermenge fließt aus dem Auslaufrohr gleichmäßig in die Auffangschale.

- 4 Bedienehebel in der Auffangschale mit dem Mophalter nach unten drücken und Reinigungslösung aufnehmen. Flotte wird automatisch für den nächsten Vorgang dosiert.
- 5 Wischvorgang ausführen und Mopp berührungsfrei abwerfen.



Modulbausystem
Cliно R-Serie aus
Recyclingmaterial



Anwendungsvideo:

Hygienisch sicheres Arbeiten mit dem Dosier- und Tränkungssystem MopScoop² – Der Arbeitsablauf



QR-Code
scannen



MopScoop² im Alltagsvergleich

MopScoop² hatte als revolutionäres Dosiersystem für das Gesundheitswesen mehr als einen klassischen Produktlaunch verdient. Im PPS-Sinne bedeutete dies: Ein halbstündiger Blockbuster, in dem hauseigene Schauspieler auf humorvolle und unterhaltsame Allgäuer Art das Bedienkonzept und die Vorteile des neuen Systems herausstellen. Überzeugen Sie sich selbst:



QR-Code
scannen

PPS-Blockbuster:
MopScoop² – Die Lösung?
Der Film zur Markteinführung

Allgäuer Bergwanderung

MopScoop² im Einsatz

GESCHLOSSENES DOSIERSYSTEM



Offene Flüssigkeit in der Tasse vs. Flasche mit Bügelverschluss:
Der Gewinner ist ganz klar. Der geschlossene Verschluss schützt vor Schmutz und vor Verschütten.

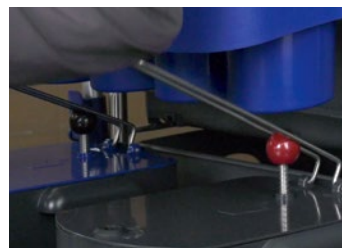


MopScoop² macht es vor: Die gesamte Reinigungslösung befindet sich in geschlossenen und abschließbaren Behältern. Kein Schmutzeintrag, kein Verschütten, kein Geruchsausstritt.

PRÄZISION ON DEMAND

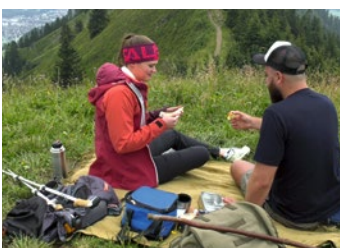


Einmal zu fest auf die Senftube gedrückt und schon hat man zu viel auf dem Teller – oder auf der Picknickdecke. Mit einer Senfdosierhilfe wäre das nicht passiert – egal wer sie benutzt.



Einmal mit dem passenden Kolben und angesetzter Reinigungslösung vorbereitet liegt die Fehlerquote bei 0%: Die vordefinierte Dosiermenge sorgt für eine immer gleiche Tränkung des Wischtextils und anwenderunabhängige Ergebnisse.

VOLLSTÄNDIGER VERBRAUCH DER LÖSUNG



Apfel-Quetschi vs. frischer Apfel – Wo bleibt weniger übrig? Domi wählt mit dem Apfel die klügere Variante, denn so kann er rückstandsfrei alles aufessen. Bei Peti bleibt immer ein kleiner Rest in der Packung, der einfach nicht rauskommen mag.



MopScoop² arbeitet nach dem Prinzip der Ressourcenschonung. Setzt man die Gebrauchslösung abgestimmt auf die arbeitstäglichen Bedürfnisse an, bleibt keine Flüssigkeit am Ende des Tages übrig, die weggeschüttet werden muss.